

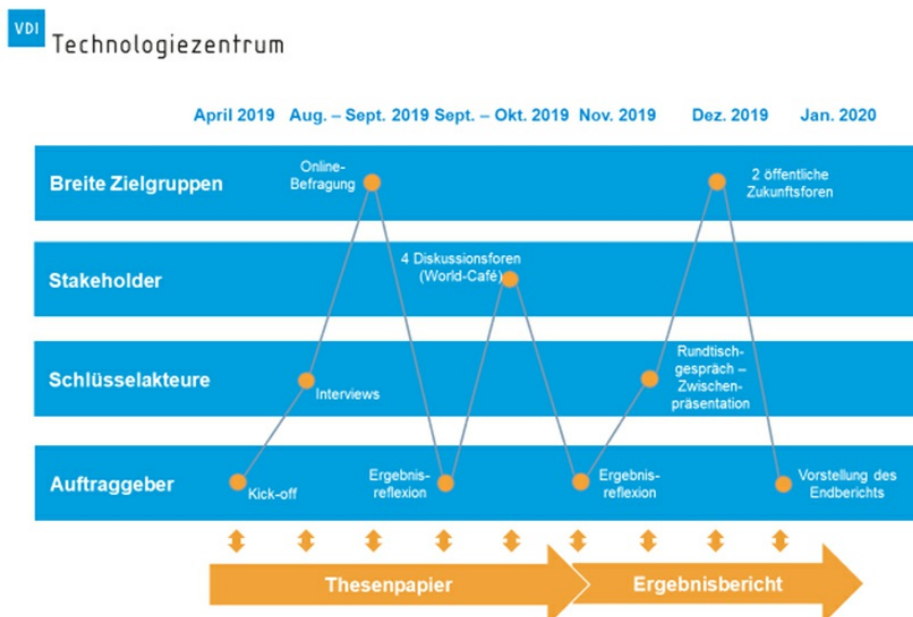


Diagnosephase - intensive Beteiligungsprozesse

Die Durchführung einer ersten Bestandsaufnahme und die Erstellung einer Analyse des Bildungssystems erfolgte unter intensiver Beteiligung der Bürger. Rund 3.500 Bildungsinteressierte nahmen an einer Online-Umfrage teil und mehr als 250 Bildungsakteure beteiligten sich an Diskussions- und Zukunftsforen oder wurden als Experten eingebunden.

Die Diagnosephase auf einen Blick

Projektverlauf in der Diagnosephase



(Quelle: VDI TZ, Chart vom 12.11.2019)

- **April 2019: Auftakt**

Das Beraterteam von VDI TZ startete mit einer Sichtung bestehender Studien zum ostbelgischen Bildungssystem und Analyse der umfangreichen Dokumentensammlung.

- **Mai bis August 2019: Interviews mit Schlüsselakteuren**

VDI TZ führte Experteninterviews mit den Schlüsselakteuren der Bildungsregion durch. Anhand dieser ersten Analyseergebnisse konnten potenzielle Handlungsfelder und Themenschwerpunkte identifiziert werden, die für das Bildungswesen in Ostbelgien besonders relevant sind. Die Erkenntnisse wurden in einem Thesenpapier zusammengeführt. Diese Thesen bildeten die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der breit angelegten Online-Umfrage.

- **August bis September 2019: Online-Umfrage**

Rund 3.500 Eltern, Lehrer, Schüler, Studierende, Wirtschaftsvertreter und engagierte Bürger füllten den umfangreichen Online-Fragebogen aus und formulierten ihre Ideen und Anregungen für eine zukunftsfähige Gestaltung des Bildungswesens. Die Umfrage lief vom 27. August bis zum 22. September 2019.

- **Oktober 2019: Diskussionsforen mit Stakeholdern**

In vier Diskussionsforen wurden erste Auswertungsergebnisse der Online-Umfrage vorgestellt. Mehr als 100 Stakeholder der Bildungsregion nahmen die Gelegenheit wahr, in diesen Veranstaltungen Meinungen und Erfahrungen zu den Zwischenergebnissen der Online-Umfrage auszutauschen.

- **November 2019: Rundtischgespräch**

Die Schlüsselakteure der Bildungsregion wurden während eines Rundtischgesprächs aktiv in die Interpretation der Zwischenergebnisse eingebunden.

- **Dezember 2019: Zukunftsforum Bildung**

In zwei öffentlichen Zukunftsforen in Eupen und St. Vith diskutierten rund 150 interessierte Bürger mit dem Minister für Bildung und Vertretern von Bildungseinrichtungen die Zwischenergebnisse der Diagnosephase.

- **Februar 2020: Ergebnisbericht der Diagnosephase**

VDI TZ legt den Ergebnisbericht vor. Der Bericht stellt einen wichtigen Meilenstein zur Entwicklung einer Gesamtvision für das Bildungswesen in Ostbelgien dar, die in den kommenden Jahren fortgesetzt wird.

Schlüsselakteure und Stakeholder der

Bildungsregion Ostbelgien

Zu den „Schlüsselakteuren“ gehören Vertreter folgender Einrichtungen und Vereinigungen:

- Arbeitnehmerorganisationen CSC und CGSP
- Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (AHS)
- externe Evaluation
- Elternbund Ostbelgien (EBOB)
- Freies subventioniertes Unterrichtswesen (FSU)
- Gemeinschaftsunterrichtswesen (GUW)
- Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand (IAWM)
- Kaleido Ostbelgien – Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Offiziell subventioniertes Unterrichtswesen (OSU)
- Rat der deutschsprachigen Jugend (RdJ)
- Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung
- Zentrum für Förderpädagogik (ZFP)

Zu den „Stakeholdern“ zählen:

- Arbeitsamt
- Außerschulische Bildungseinrichtungen
- Dozenten und Studierende der Autonomen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (AHS)
- Elternräte (EBOB)
- Rat der deutschsprachigen Jugend (RdJ)
- Schulleiter und Lehrer aller Schulträger und Schulformen
- Schulschöffen der Gemeinden
- Wirtschaftsverbände und Unternehmen
- Zentren für die Aus- und Weiterbildung des Mittelstandes (ZAWM)

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Rusbeh Nawab

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 876 781

rusbeh.nawab@dgov.be

[Webseite](#)

Links

Ostbelgien Bildung - Projektfortschritt

© Ostbelgien 2017